

Deutung des Bildes

Dieses biblische Szenarium nimmt Bezug auf die Lesung vom 2.Adventssonntag aus dem Buch Jesaja (Jes 11,1-10).

Diese beginnt mit dem Satz:

***An jenem Tag wächst aus dem Baustumpf Isais ein Reis hervor,
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.***

Diese Verheißung haben schon die frühen Christen auf Jesus bezogen.

Er ist das neue Reis aus dem Baumstumpf Isais, in dem die Geschichte Gottes mit den Menschen ihr Ziel und ihre Erfüllung finden wird. Matthäus zeichnet diesen Plan Gottes für die Menschheit zu Beginn seines Evangeliums als Geschichte der Geschlechter Israels nach, beginnend bei Abraham bis hin zu Jesus, dem Sohn der Maria.

Das Bild, das dazu mit Figuren aus der Weihnachtskrippe aufgestellt ist, illustriert Stationen in dieser auf Jesus hinzielenden Heilsgeschichte.

Zuoberst ist David, der Sohn des Isai, der vom Propheten Samuel zum König von Israel gesalbt wird.

Darunter sein Sohn und Nachfolger, König Salomon, der Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem, von dem die Schrift sagt, er sei weiser gewesen als je ein Mensch war. Er wird 2013 als neue Figur in unsere Weihnachtskrippe Einzug halten.

Und da ist schließlich Jesus.

Er ist es, in dem die Vision des Jesaja von einer menschlichen Gesellschaft voller Gerechtigkeit und einer Erde ohne Gewalttaten wieder aufleuchtet als Hoffnung für die ganze Welt.